



Wacker Neuson
Group

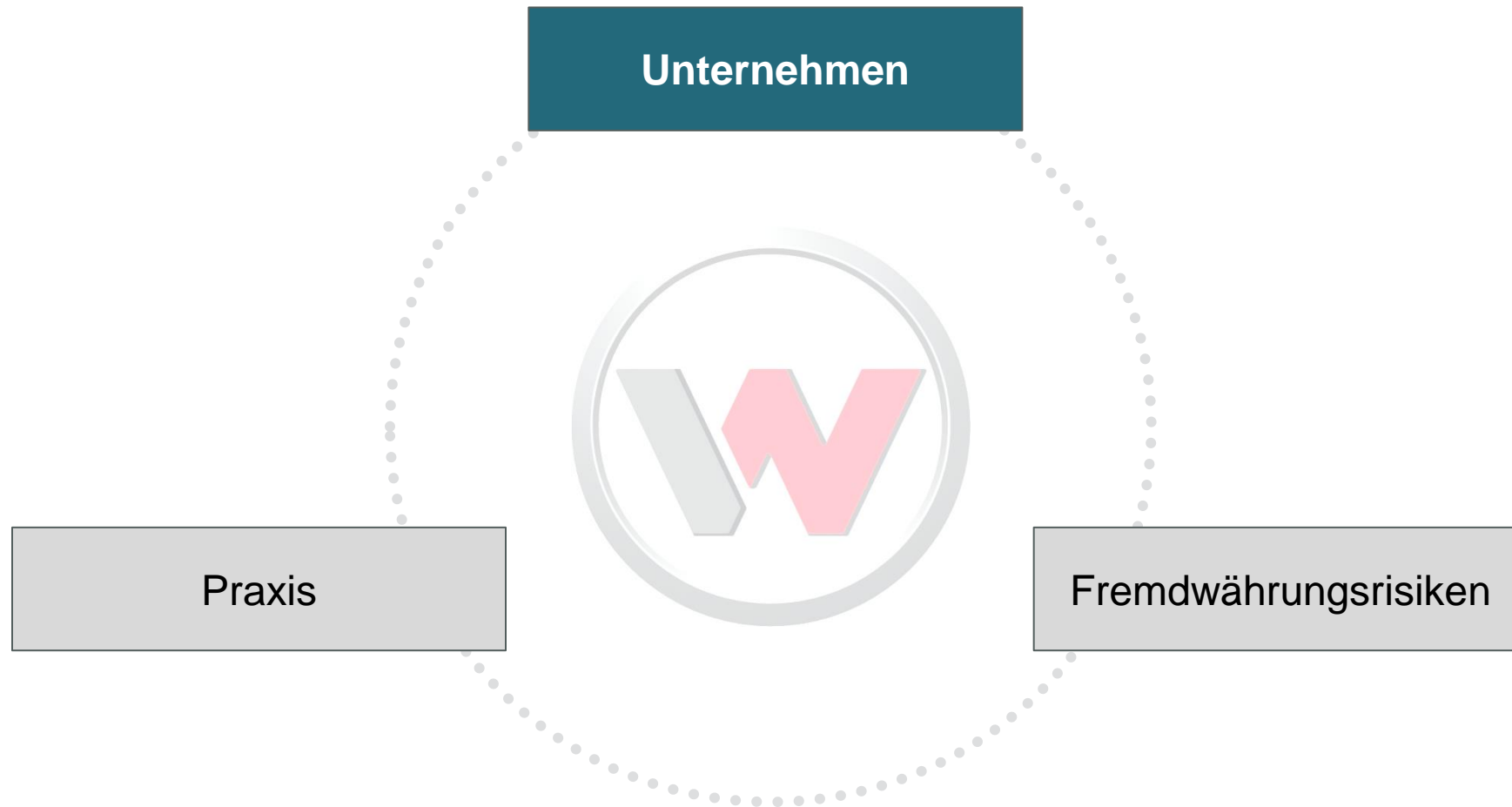
Marktpreis- vs. Währungsrisiko: Vom Einkauf bis zum Verkauf

Thomas A. Woelk, Head of Corporate Treasury, Wacker Neuson SE
September 2016

DerTreasurer
ROUNDTABLE



Überblick





Zahlen und Fakten

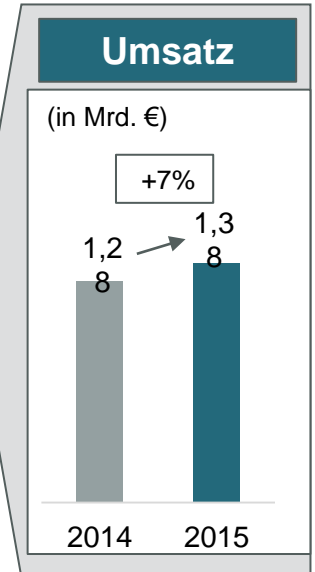


Unternehmenszentrale München, Deutschland

Konzernsitz	
	München, Deutschland

Produktions- & Entwicklungsstandorte	
	Deutschland, Österreich, USA, Philippinen, Brasilien, Serbien

Tochterunternehmen weltweit	> 50
Vertriebs- und Servicestationen	> 140
Produktgruppen	> 300
Patente & Gebrauchsmuster	> 365
Mitarbeiter	> 4.600
Börsennotierung	seit Mai 2007



Breites Produkt- und Dienstleistungsangebot

Baugeräte

Betontechnik



Verdichtungstechnik



Baustellentechnik



Über 250 Produktgruppen

Kompaktmaschinen

Bagger



Material Handling



Über 40 Produktgruppen

Services



Gebrauchsmaschinen¹



Academy



Reparatur & Wartung¹



Finanzierung



Mietservice¹



Telematik



E-Store und
E-Partner ¹

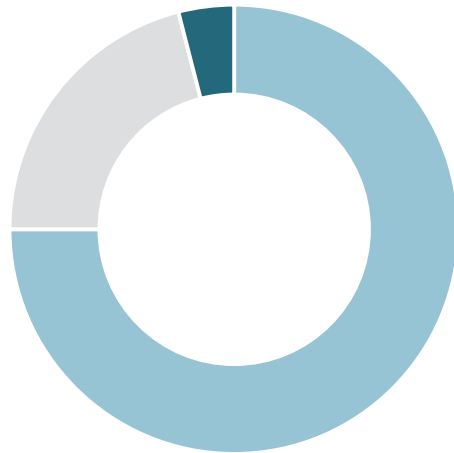


Die Beton-
spezialisten

¹ Nur in ausgewählten Ländern

Globale Präsenz

Umsatzverteilung H1/16 (in %)



- Europa 75%
- Amerikas 21%
- Asien-Pazifik 4%

Umsatz nach Währung

54,4% EUR
45,6% Fremdwährung

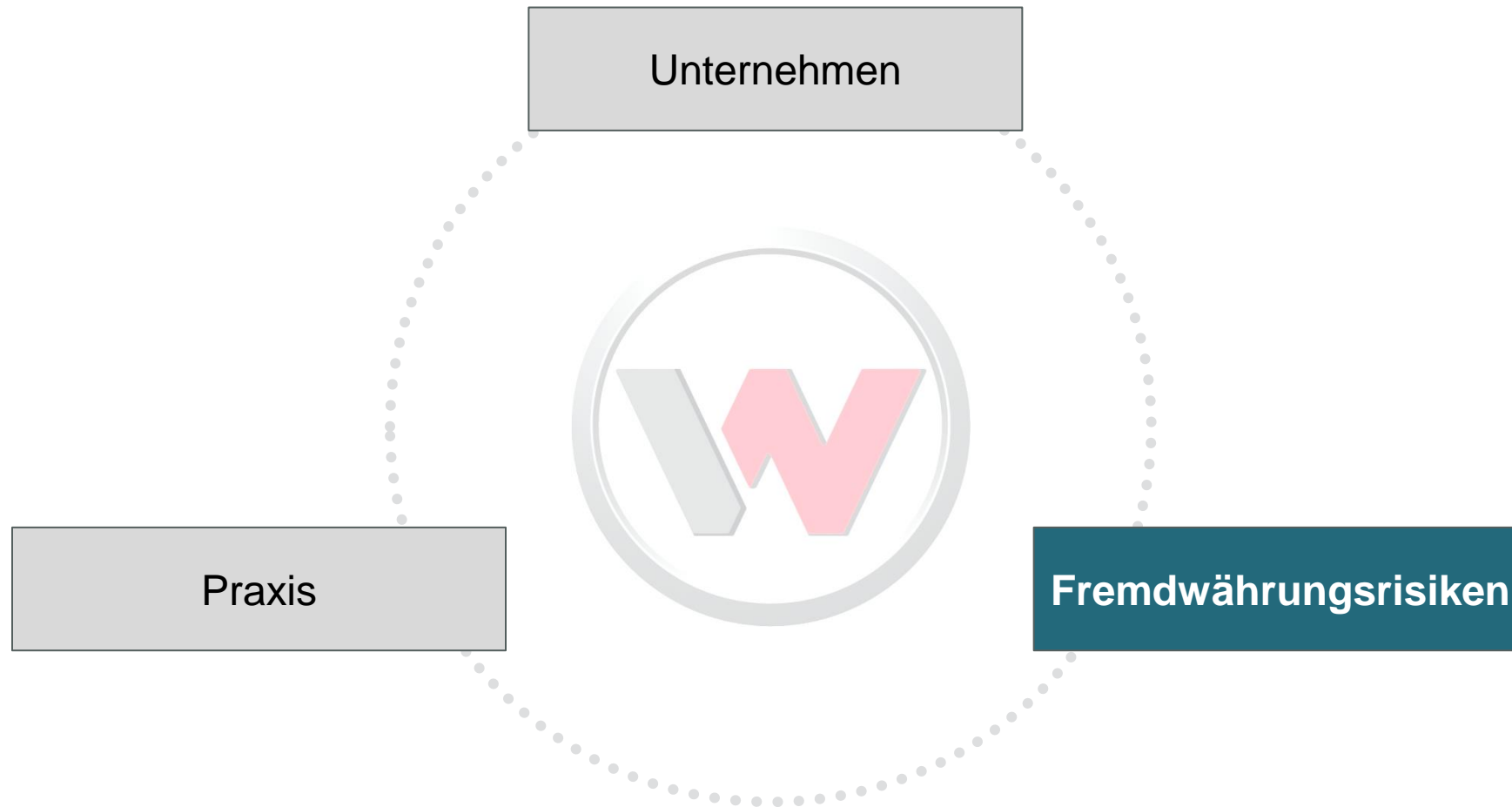
- Konzernzentrale
- Vertriebs-, Servicestation



Weltweit über 50 Tochterunternehmen, über 5.200 Vertriebshändler mit mehr als 12.400 Standorten

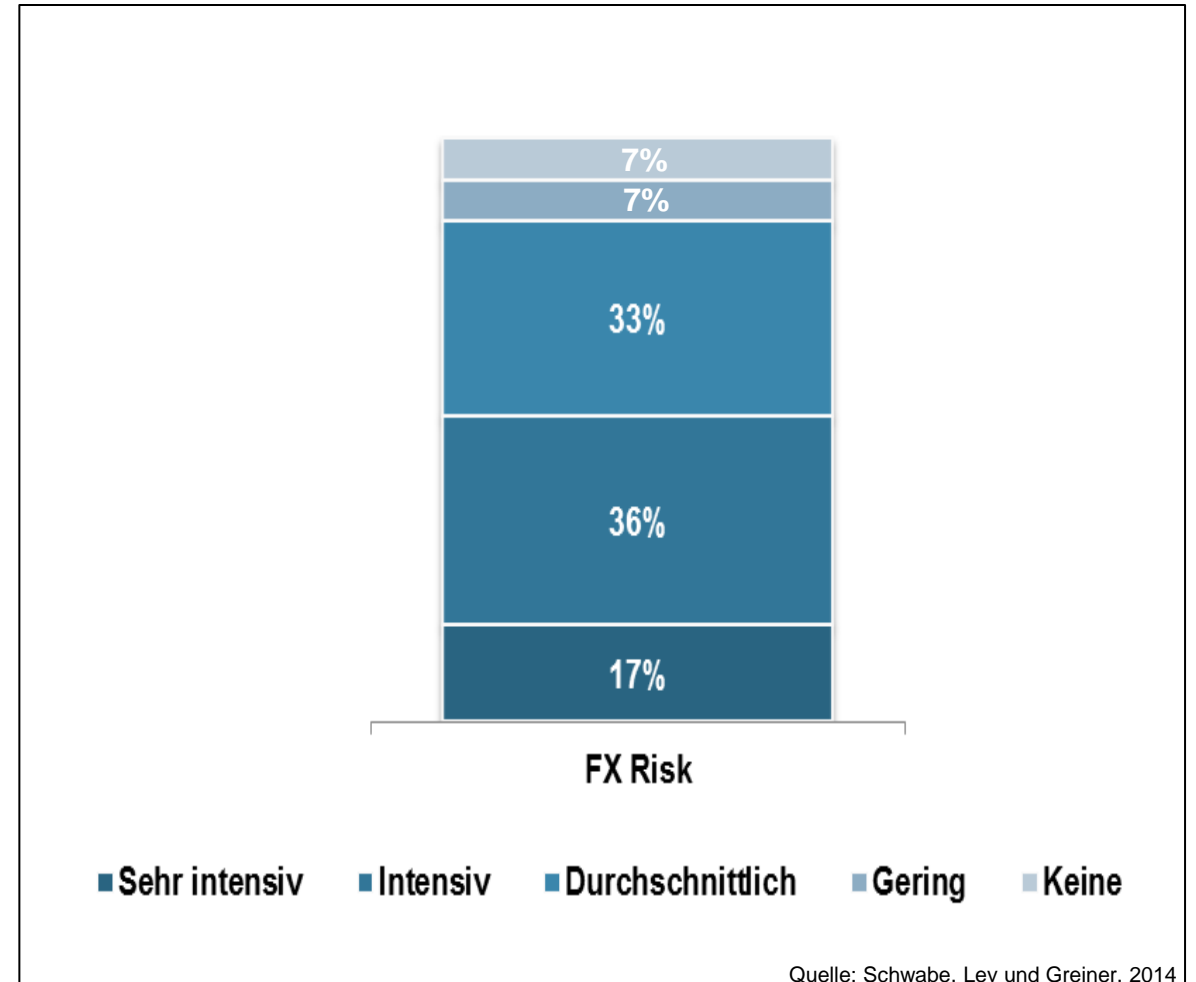


Überblick



Währungsmanagement in der Unternehmenspraxis

- Währungsrisiken rücken bei Unternehmen immer mehr in den Fokus des Risiko-Managements
- Mittelständische Unternehmen (bis EUR 5,0 Mrd. Umsatz) erzielen durchschnittlich 43% und Großunternehmen 51% ihres Umsatzes in einer anderen als ihrer Berichtswährung
- Nur wenige Unternehmen erwähnen im Geschäftsbericht konkrete Strategien bzw. Vorgehensweisen bezüglich einer Währungssicherung; es lässt sich kein einheitliches oder branchenspezifisches Vorgehen erkennen
- Zur Absicherung von Währungspositionen werden i. d. R. Derivate eingesetzt, die einem Grundgeschäft zugeordnet werden können, um Hedgeaccounting zu ermöglichen
- Das Translationsrisiko wird zunehmend als wichtiger Bestandteil des Währungsrisikos gesehen, speziell bei den Unternehmen, bei denen Covenants Anforderungen bestehen



Arten von Fremdwährungsrisiken

Transaktions - Risiko

- Das Transaktionsrisiko (Umwandlungsrisiko) entsteht durch das operative Geschäft bei der Fakturierung in Fremdwährung
- Das Exposure wird durch das Devisenvolumen der Zahlungsströme, die Laufzeit sowie die Volatilität der zugrunde liegenden Währungen beeinflusst
- Transaktionsbezogene Risiken lassen sich eliminieren bzw. optimieren

Translations- Risiko

- Das Translationsrisiko (Umrechnungsrisiko) betrifft die Umrechnung von originär in Fremdwährung ausgewiesenen Bilanzpositionen in die Konzernberichtswährung
- Dieses Risiko ergibt sich aus Kursschwankungen während zwei aufeinander folgenden Bilanzstichtagen
- Derzeit sichern nur wenige Unternehmen Translationsrisiken tatsächlich ab

Ökonomisches- Risiko

- Das ökonomische Risiko beinhaltet die unsicheren, nicht kontrahierten, zukünftigen Zahlungsströme und stellt somit das prognostizierte Transaktionsrisiko dar (Operating-Exposure)
- Durch die komplexen gesamtwirtschaftlichen Risiken aus Devisenkursveränderungen existiert ein erhebliches Prognoseproblem

Vollständig

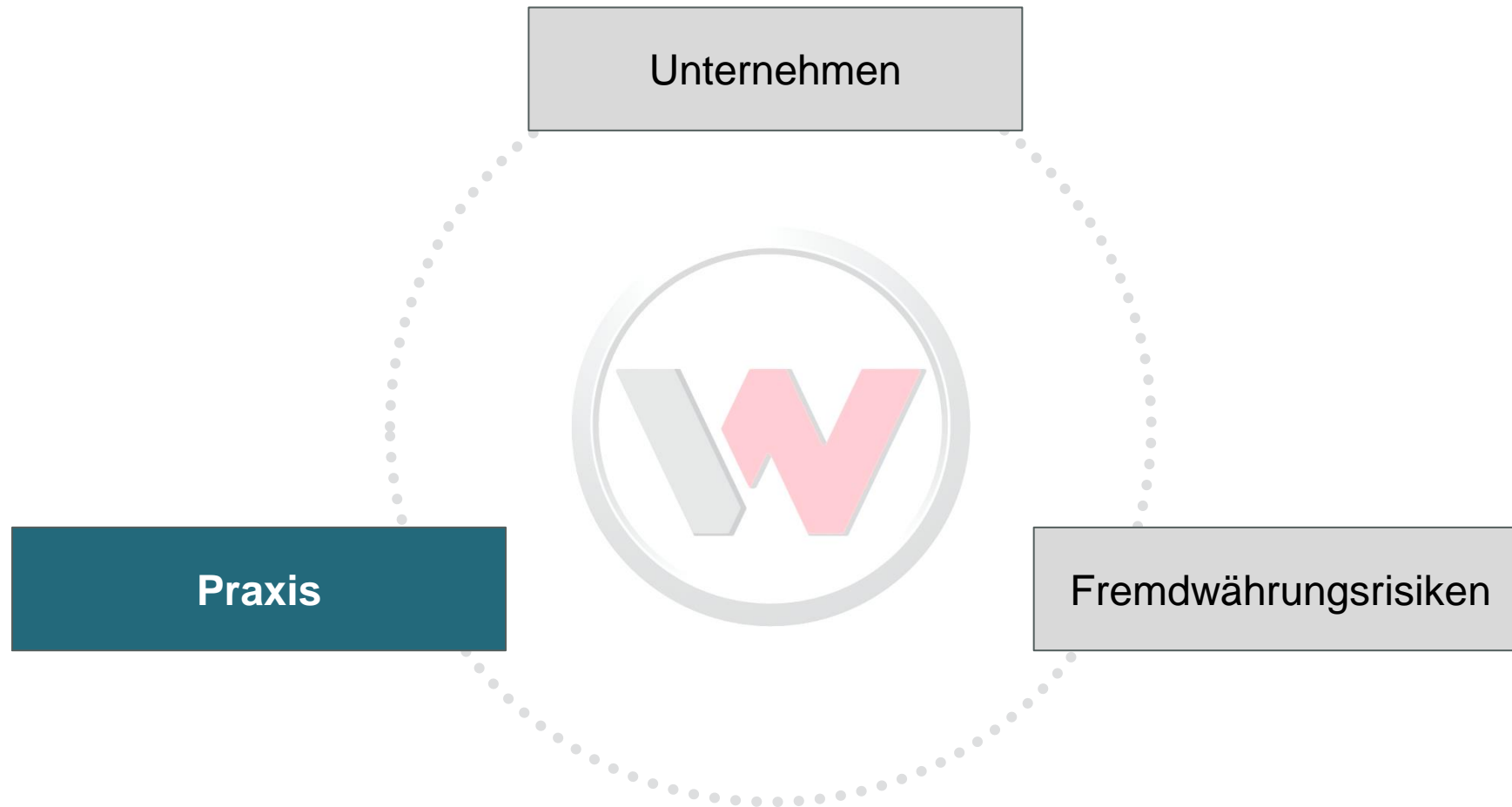
Bedingt

Antizipativ

Risikoidentifikation & Absicherung



Überblick





Praxis: Cashflow Erhebung

Voraussetzung:

Währungsbasierter Cashflow

- Tiefgreifendes Verständnis über den gesamten Cashflow im Unternehmen (**Makro**-Sicht)
 - Welche Währungen werden vom Konzern benötigt
 - Welche Währungen stehen dem Konzern zur Verfügung
- Tiefgreifendes Verständnis über den gesamten Cashflow in der Einheit (**Mikro**-Sicht)
 - Welche Währungen kommen über welche Einheit über den Produktabsatz rein
 - Welche Währungen benötigt welche Einheit für den Produkteinkauf

Hierbei ist es wichtig, nicht nur auf die Reporting- oder Lokalwährung zu schauen, sondern auf die tatsächliche Fakturawährung und deren Preisbildung (Preisliste)!



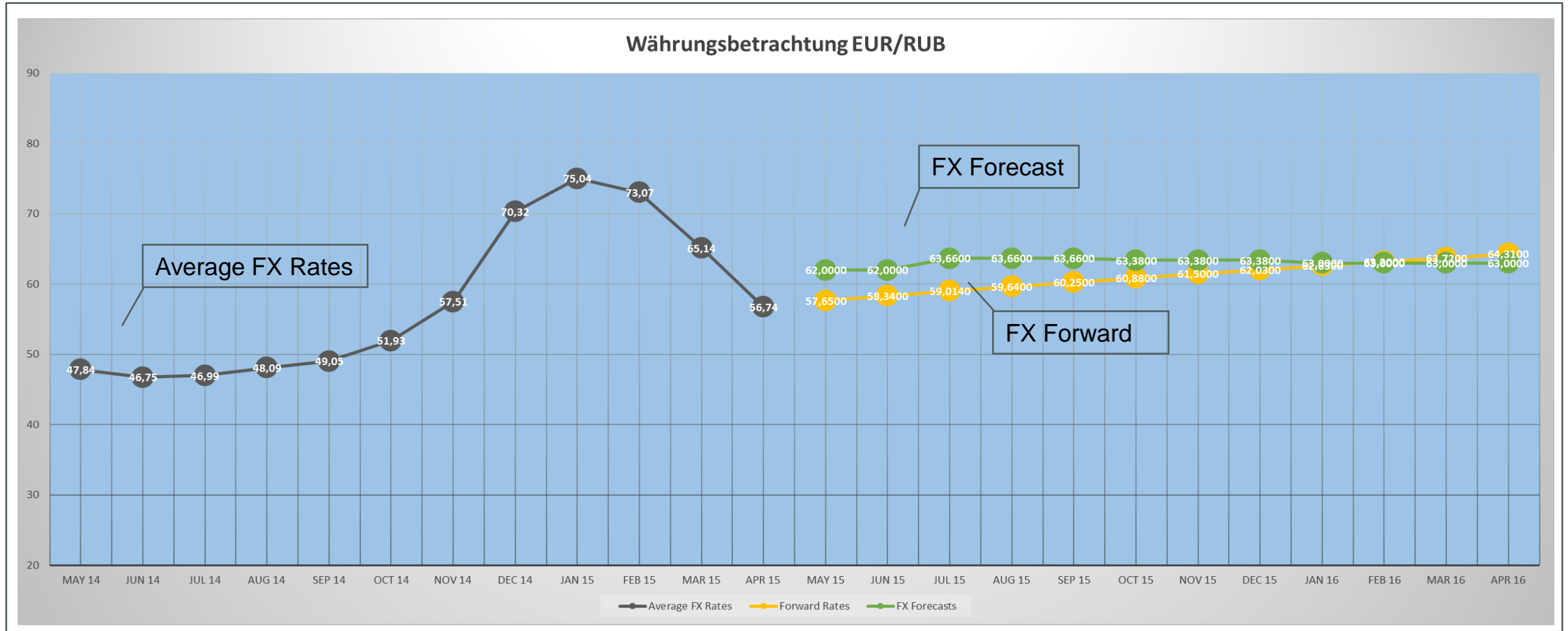
Praxis: Exposure Erhebung

Welche Grundsätze sind im Unternehmen verankert:

- Verantwortung über die Währung zentral oder dezentral? (Treasury Richtlinie)
- Treasury als zentrale Handelseinheit mit Beratungsfunktion oder Weisungsfunktion?
- Flow-Business vs. Projektgeschäft?
- Wo wird in welcher Währung produziert?
- In welchen Währungsräumen wird für die Produktion eingekauft?
- In welcher Währung wird die Logistik von Produktion zum Vertrieb abgewickelt?
- In welchen Währungsräumen wird abgesetzt?
- Wie ist die Fakturierung in den Absatzmärkten?
- Wie ist die Preisfindung in den Absatzmärkten? (Preislisten in lokaler Währung, Einkaufswährung, globaler Währung?...)
- Welche Zahlungsziele sind vereinbart?
- Was soll gesichert werden? Angebot? Absatz? Einkauf?

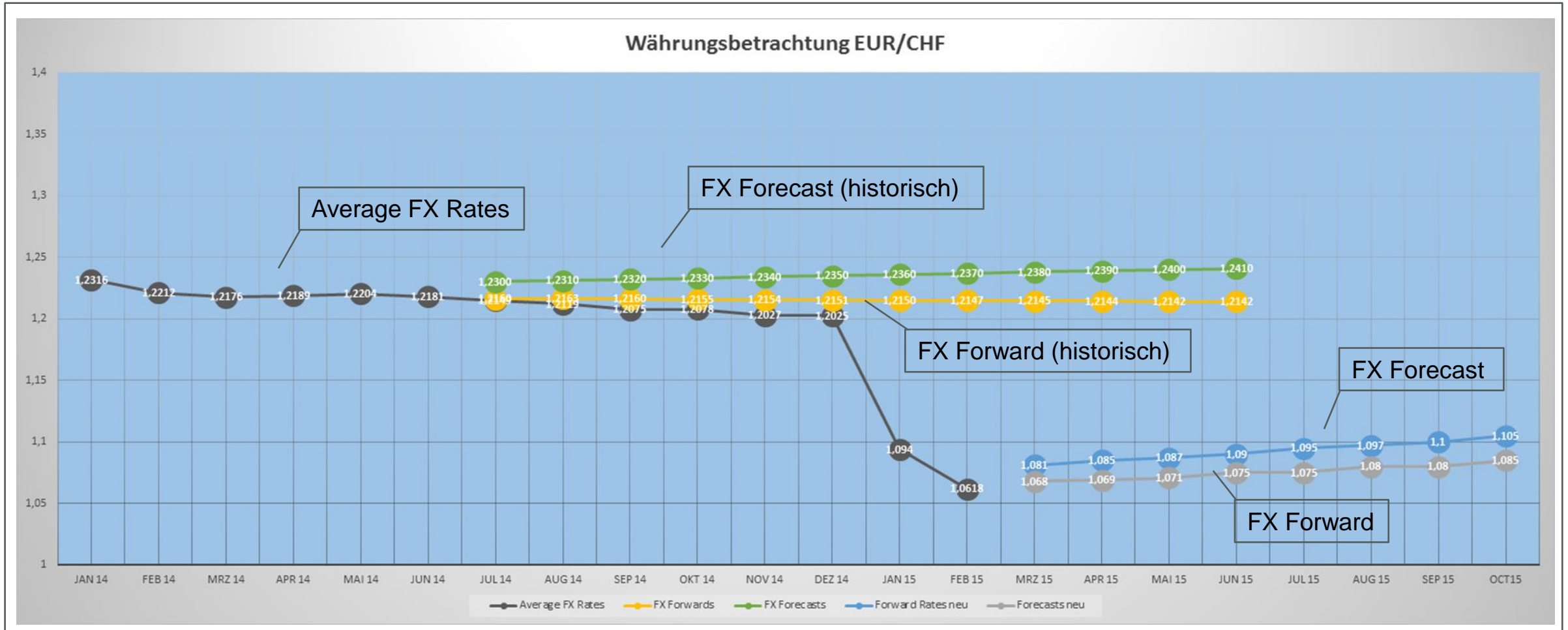


Praxis: Veranschaulichung des Exposures





Praxis: Veranschaulichung des Exposures





Praxis: Veranschaulichung des Exposures

	Mai 14	Jun 14	Jul 14	Aug 14	Sep 14	Okt 14	Nov 14	Dez 14	Σ
IC Einkauf netto fällig	€ 3.835.480,76	€ 3.970.021,97	€ 2.636.775,13	€ 1.252.880,91	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 21.777.419,38
Forecast auf Postion 1	€ 4.000.000,00	€ 4.000.000,00	€ 3.000.000,00	€ 2.000.000,00	€ 2.500.000,00	€ 2.500.000,00	€ 2.500.000,00	€ 2.500.000,00	€ 34.000.000,00
Vola 1M CHF / EUR	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	
Total Risk vor Hedging	57.532,21	59.550,33	39.551,63	18.793,21	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	476.661,29
Hedge-Kurs	1,22968	1,22946	1,22905	1,22872					
Durchschnittskurs	1,22040	1,21810							
Terminkurs			1,2160	1,2163	1,2160	1,2155	1,2154	1,2151	
Prognose			1,2300	1,2310	1,2320	1,2330	1,2340	1,2350	
Hedging ja/nein nach Logik			JA	JA	JA	JA	JA	JA	
Forward Hedges	€ 3.090.000,00	€ 2.850.000,00	€ 2.640.000,00	€ 2.550.000,00	€ 2.310.000,00	€ -	€ -	€ -	€ 21.120.000,00
Hedge Ratio	81%	72%	100%	204%	92%	0%	0%	0%	
Ungesicherter Anteil	€ 745.480,76	€ 1.120.021,97	€ (3.224,87)	€ (1.297.119,09)	€ 190.000,00	€ 2.500.000,00	€ 2.500.000,00	€ 2.500.000,00	
Total Risk nach Hedging	€ 11.182,21	€ 16.800,33	€ (48,37)	€ (19.456,79)	€ 2.850,00	€ 37.500,00	€ 37.500,00	€ 37.500,00	€ 159.861,29



Disclaimer

Warnhinweise bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

- Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder Meinungen wurden nicht unabhängig nachgeprüft, und es wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr hinsichtlich ihrer Eignung, Richtigkeit oder Vollständigkeit übernommen bzw. darf sich der Empfänger nicht auf diese verlassen.
- Dieses Dokument kann Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements basieren und mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, die bewirken können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen abweichen.
- Weder die Wacker Neuson SE noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder ihre Berater oder Vertreter können in irgendeiner Weise (bei Fahrlässigkeit oder anderweitig) für Verluste, die durch die Benutzung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in irgendeinem Zusammenhang mit diesem Dokument entstehen, haftbar gemacht werden.
- Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Einladung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar und es bildet auch keinerlei Grundlage oder verlässliche Aussage im Zusammenhang mit einem Vertrag oder einer Verpflichtung jeglicher Art.



Wacker Neuson
Group

BACKUP

Determinanten des Währungsmanagements

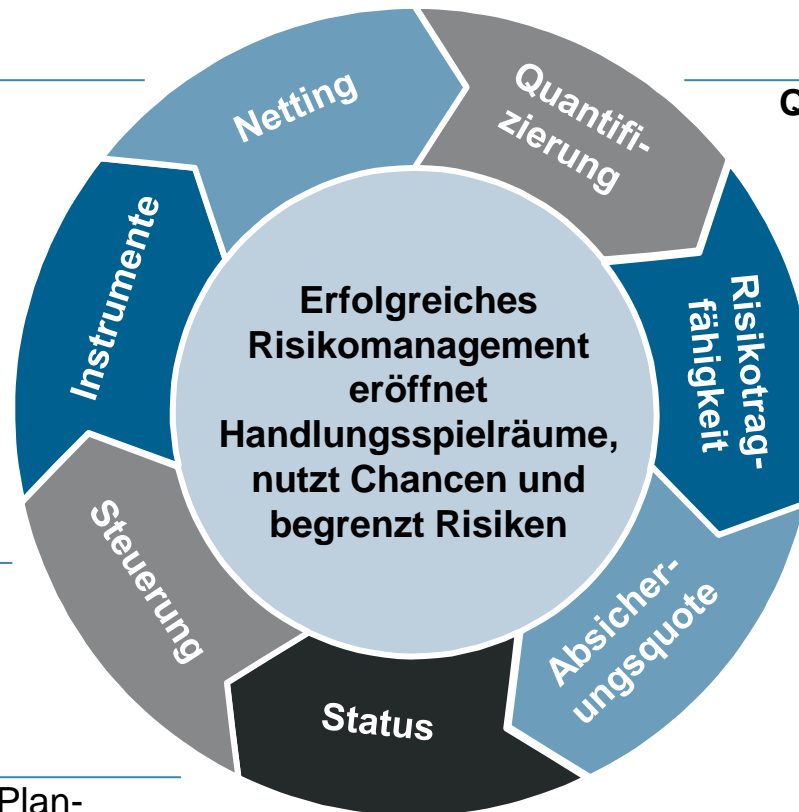
Strategisches Währungsmanagement sollte die wichtigsten Steuerungsdeterminanten berücksichtigen:

Netting: Zeitliche Erfassung und Darstellung der Zahlungsströme sowie Interpretation (natural hedge)

Instrumente: Absicherung – Partizipation – Kosten (sog. Spannungsdreieck)

Steuerung: Aktionsverhalten im aktuellen Marktumfeld (**Timing**)

Status: Budget- bzw. Plankurse, Abgleich Plan- und Ist-Situation



Quantifizierung der Währungsrisiken anhand Cashflow @ Risk Analyse (**CfaR**)

Risikotragfähigkeit: Orientiert sich bspw. an **EBIT-Marge**

Absicherungsquote: Ableiten der minimalen / optimalen Absicherungsquote



Management von Fremdwährungsrisiken

Unterscheidung der Herangehensweisen

Absicherungskonzepte		
Statisch	Dynamisch	Ungesichert
<ul style="list-style-type: none">• Vollständige Absicherung des Devisenkursrisikos, bspw. unter Berücksichtigung der Treasuryrichtlinie• Aufgabe aller Chancen und Risiken• Genaue Planbarkeit durch bekannte Kurse	<ul style="list-style-type: none">• Lösung intern Strategisches Währungsmanagement<ul style="list-style-type: none">• Dynamisch gesichertes Exposure• Lösung extern Currency Overlay Management<ul style="list-style-type: none">• Dynamisch gesichertes Exposure	<ul style="list-style-type: none">• Währungspositionen bleiben ungesichert• Inkaufnahme aller Chancen und Risiken• Planbarkeit durch feststehende Kurse entfällt